

Q-Fieberausbruch im Landkreis Göppingen

Im April und Anfang Mai 2015 erkrankten in einem Ort im Landkreis Göppingen neun Menschen an Q-Fieber. Eine erkrankte Person berichtete, zwar keinen Kontakt zu Schafen gehabt zu haben, jedoch regelmäßigen Kontakt zu einem Schafhalter, der dabei z. T. Stallkleidung getragen habe. Daher ergab sich die Vermutung, dass die Erkrankungsfälle durch die Herde des besagten Schafhalters bedingt waren.

In Absprache mit dem Veterinäramt erfolgte eine Untersuchung der Schafherde, die ca. 150 Tiere umfasst. Von fünf Mutterschafen, die im entsprechenden Zeitraum abgelammt hatten, wurden Vaginaltupfer untersucht und positiv auf *Coxiella burnetii* getestet. Von weiteren 30 Schafen wurde Blut zur serologischen Untersuchung auf Antikörper gegen *Coxiella burnetii* abgenommen, davon waren 28 positiv.

Eine serologische Untersuchung ergab den Verdacht auf eine wenige Wochen zurückliegende Infektion beim Schafhalter sowie eine akute Q-Fieber-Infektion im Umfeld. Beide Personen hatten keine Q-Fieber-Symptome gezeigt.

Dem Schafhalter wurden nach Begehung des Stalls durch das Gesundheitsamt folgende Auflagen gemacht:

- Die Schafe müssen im Stall ablammen, die Muttertiere und Lämmer dürfen frühestens nach 14 Tagen wieder aus dem Stall.
- Die Nachgeburten sollen in geschlossenen flüssigkeitsdichten Behältnissen entsorgt werden.
- Kein Zugang für betriebsfremde Personen zum Stall.
- Gründliche persönliche Hygiene (z. B. Wechsel der Kleidung nach Verlassen der Tiere).

Ein epidemiologischer Zusammenhang besteht zu drei Fällen, die in einem benachbarten Landkreis wohnen, so dass der Ausbruch insgesamt 13 Fälle umfasst. Seit 04. Mai sind keine neuen Erkrankungsfälle mehr aufgetreten.

Quelle: Dr. Alexandra Lang, Landratsamt Göppingen

INHALT 22/2015

Q-Fieberausbruch im Landkreis Göppingen

Ciprofloxacin- und Azithromycin-unempfindliche Shigellose

Statistik der Meldewoche 22/2015

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Reiseassoziierte Infektionen

Häufungen aus der Meldewoche

Impfung gegen humane Papillomviren (HPV) bei Mädchen

Jahresbericht 2013/14 des PEI erschienen

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden und weiterer Erkrankungen

Übersicht der Meldewoche nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung: 7. Würzburger „Meningokokken-Workshop“ am 12. Juni 2015



QR-Code zu den
Infektionsberichten des LGA

Ciprofloxacin- und Azithromycin-unempfindliche Shigellose

Das CDC macht auf Infektionen mit Shigella-Stämmen aufmerksam, die gegen Ciprofloxacin oder Azithromycin unempfindlich sind. Häufig, aber nicht ausschließlich betroffen sind Männer, die Sex mit Männern haben. Fallmeldungen kamen u.a. aus Massachusetts, Kalifornien /San Francisco, Pennsylvania, Illinois, Minnesota, und Montana sowie nach Reisen in die Dominikanische Republik mit Resorts in Punta Cana, weiter Haiti, Indien und Marokko. Bei Verdacht auf Shigellose sollten Stuhlkulturen und eine Hygieneberatung erfolgen. Bei Behandlungsbedarf soll eine Antibiotikatherapie nach Resistenztestung eingeleitet werden.



Statistik der Meldewoche 22/2015 für Baden-Württemberg

Meldekategorie	Anzahl KW 22 / 2015	KW 1-22 / 2015	KW 1-22 / Vorjahr
Adenovirus-K(eratok)onjunktivitis	4	40	141
Botulismus			
Brucellose		2	
Campylobacter-Enteritis	136	2685	2562
Cholera			
CJK (Creutzfeldt-Jakob-Krankheit)		9	12
Clostridium difficile	5	53	84
Denguefieber	4	60	39
Diphtherie			
E.-coli-Enteritis	4	58	122
EHEC-Erkrankung		48	54
FSME (Frühsummer-Meningoenzephalitis)	2	13	10
Gasbrand			
Giardiasis	9	215	278
Haemophilus influenzae, invasive Erkrankung	1	39	40
Hantavirus-Erkrankung	26	214	53
Hepatitis A	1	24	29
Hepatitis B	3	147	124
Hepatitis C	8	381	397
Hepatitis D		2	3
Hepatitis E	4	63	38
HUS (Hämolytisch-urämisches Syndrom), enteropathisch		4	5
Influenza	1	11347	1093
Keuchhusten	14	595	1002
Kryptosporidiose	1	20	21
Legionellose	1	42	35
Lepra			
Leptospirose		3	2
Listeriose	2	43	28
Masern	5	125	4
Meningokokken, invasive Erkrankung	2	27	20
MRSA, invasive Infektion	3	62	76
Mumps	5	36	35
Norovirus-Gastroenteritis	129	7077	6173
Ornithose			1
Paratyphus	1	6	1
Q-Fieber	4	43	38
Rotavirus-Gastroenteritis	76	1784	2071
Röteln		10	4
Salmonellose	22	427	502
Shigellose		16	23
Tollwut			
Trichinellose		8	1
Tuberkulose	9	253	214
Tularämie		2	3
Typhus abdominalis		2	3
Virale hämorrhagische Fieber		18	3
Weitere bedrohliche Krankheit		43	94
Weitere bedrohliche Krankheit (gastro)	11	250	218
Windpocken	73	2017	2555
Yersiniose	6	64	59
Summe	572	28377	18270

Stand 05.06.2015, 10 Uhr

Besondere Fälle aus der Meldewoche

Zoonose-Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
FSME	41 / m	grippeähnliche Beschwerden; stationär
FSME	22 / w	grippeähnliche Beschwerden; stationär
Q-Fieber	52 / m	Fieber, grippeähnliche Beschwerden
Q-Fieber	49 / w	Fieber, grippeähnliche Beschwerden
Q-Fieber	32 / w	Asymptomatisch; Zugehörigkeit zu Ausbruch
Q-Fieber	18 / m	Ermittlungen laufen

Sonstige Erreger

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Sonstiges
C. difficile	89 / w	Rezidiv
C. difficile	70 / m	verstorben
C. difficile	53 / m	Ribotyp O27
C. difficile	73 / m	verstorben
C. difficile	76 / w	verstorben
Legionellose	25 / m	Pneumonie, stationär
Listeriose	78 / m	Fieber, stationär
Listeriose	58 / m	Sepsis, verstorben ; Grunderkrankung
Masern	22 / w	6. Fall zu landkreis-übergreifendem Herd
Masern	9 / w	klinisch-epidemiologisch
Masern	12 / m	klinisch-laboridiagnostisch
Meningokokken	5 / m	Sepsis, Petechien; Serogruppe B
Meningokokken	12 / w	Sepsis, Petechien
MRSA	88 / w	Sepsis, verstorben
MRSA	53 / m	Fieber
MRSA	81 / m	Sepsis

Reiseassoziierte Infektionen

Melde-kategorie	Alter / Geschlecht	Möglicher Infektionsort	Sonstiges
Denguefieber	28 / w	Malaysia	Fieber
Denguefieber	29 / m	Thailand	Fieber
Denguefieber	40 / m	Ermittlungen laufen	
Denguefieber	23 / m	Ermittlungen laufen	
Masern	6 / m	Frankreich	klinisch-labor-diagnostisch
Masern	8 / w	Frankreich	klinisch-labor-diagnostisch
Paratyphus	57 / w	Vietnam	Fieber, Husten

Häufungen aus der Meldewoche

In der Meldewoche 22 wurden insgesamt acht Ausbrüche übermittelt.

Melde-kategorie	Anzahl der Ausbrüche	Anzahl Fälle im Ausbruch (räumlicher Zusammenhang)
Masern	2	2 (Haushalt und Verkehrsmittel)
Norovirus	3	(Krankenhaus, Reha und Altenpflegeheim)
Varizellen	1	2 (Haushalt)
WBG	2	3 und 6 (Krankenhaus und KiTA)

Impfung gegen humane Papillomviren (HPV) bei Mädchen

In Deutschland erkranken jährlich 4.800 Frauen an Gebärmutterhalskrebs. Humane Papillomviren sind maßgeblich an der Entstehung dieser Krebsart beteiligt. Gegen die zwei wichtigsten Virustypen der Hochrisikogruppe (HPV 16 und 18) kann seit 2006 geimpft werden. Seit 2007 empfiehlt die Ständige Impfkommission (STIKO) am Robert Koch-Institut die Impfung. Daten zur Inanspruchnahme der Impfung wurden nun in einem Faktenblatt zur KiGGS-Studie Welle 1 des Robert Koch-Instituts veröffentlicht. Die Auswertungen haben ergeben, dass 52,6 % der 14- bis 17-jährigen Mädchen in Deutschland jemals gegen HPV geimpft wurden, 39,5 % erhielten eine vollständige Immunisierung mit drei Dosen. Weitere Analysen dieser Folgebefragung zur KiGGS-Studie zeigen die Impfquoten nach Alter und Sozialstatus (Stand: 29.05.2015). Näheres unter:

<http://www.rki.de/DE/Content/Infekt/Impfen/ImpfungenAZ/HPV/HPV.html>

http://www.rki.de/DE/Content/Gesundheitsmonitoring/Gesundheitsberichterstattung/GBEDownloadsF/KiGGS_W1/kiGGS1_fakten_impfen_hpv.pdf?__blob=publicationFile

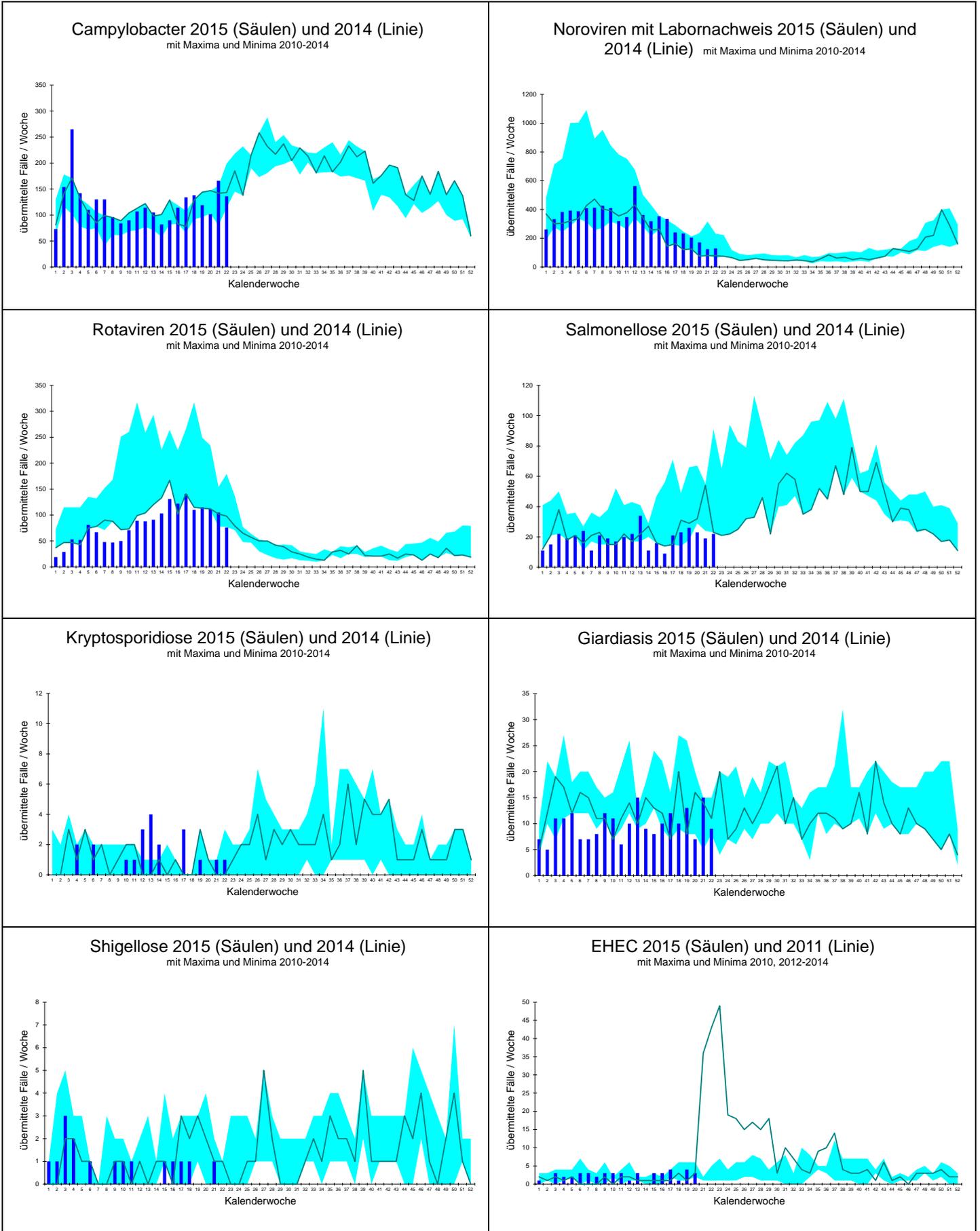
Jahresbericht 2013/14 des Paul-Ehrlich-Instituts erschienen



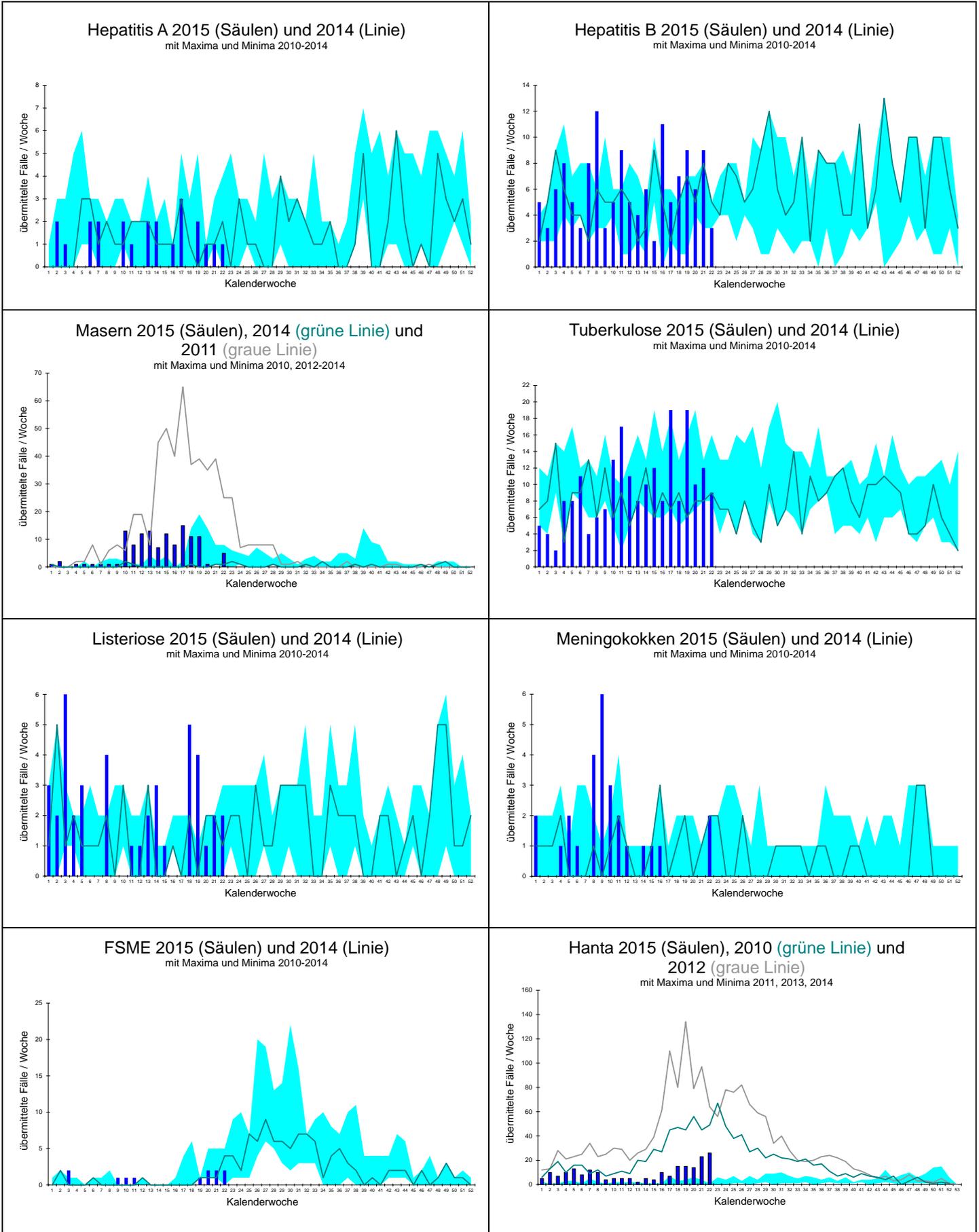
Arzneimittelregulation, Forschung und internationale Spitzenposition sind Schwerpunkte des Jahresberichtes 2013/14 des Paul-Ehrlich-Instituts (PEI). Dieser Bericht kann als Druckexemplar bestellt werden und ist als pdf online verfügbar:

http://www.pei.de/SharedDocs/Downloads/institut/jahresbericht/jahresbericht-2013-2014.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter Gastroenteritiden in Baden-Württemberg
(Stand 05.06.2015, 10:00 Uhr)



Grafiken zur Infektionsüberwachung ausgewählter weiterer Krankheiten in Baden-Württemberg (Stand 05.06.2015, 10:00 Uhr)



Landkreis	Darmkrankheiten													Virushepatitiden				
	Campylobacter	E.coli-Enteritis	EHC/STEC	HUS	Giardiasis	Kryptosporidiose	Norovirus	Paratyphus	Rotavirus	Salmonellose	Shigellose	Typhus	Yersiniose	Hepatitis A	Hepatitis B	Hepatitis C	Hepatitis D	Hepatitis E
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald	4			2		1											
	LK Emmendingen	5					1											
	LK Konstanz	2					1									1		
	LK Lörrach	2					3											
	LK Ortenaukreis	7	1				6		6	1								
	LK Rottweil	3					5		2									
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis	2					2			1						1		
	LK Tuttlingen						2											
	LK Waldshut	4					3											
	SK Freiburg i. Breisgau	2					1											
Karlsruhe	LK Calw	1					7		1									
	LK Enzkreis	2					8		3			1						
	LK Freudenstadt	3			1		4		2	1						1		
	LK Karlsruhe	1					9		3									
	LK Neckar-Odenwald-Kreis	2					2		1	1								1
	LK Rastatt	2					1			1				1		1		
	LK Rhein-Neckar-Kreis	9			1		5		4	1								1
	SK Baden-Baden	2																
	SK Heidelberg	3					2		2	1			2					
	SK Karlsruhe	2	1				2		1									
Stuttgart	SK Mannheim	1					6		1							1		
	SK Pforzheim	1							3									
	LK Böblingen	5					2		2						1			
	LK Esslingen	8					1		4	2								1
	LK Göppingen	1							2									
	LK Heidenheim	1							1	1								
	LK Heilbronn	8					2		2	2								
	LK Hohenlohekreis						2		4							1		
	LK Ludwigsburg	8	1			1	1	4	1	9					1			
	LK Main-Tauber-Kreis	4						6										
Tübingen	LK Ostalbkreis	1					6		1	2								
	LK Rems-Murr-Kreis	4			1		1		3	2		1				1		
	LK Schwäbisch Hall	2	1				8		2	1								
	SK Heilbronn	1			1		1		4									
	SK Stuttgart	4					5		4			2				1		
	LK Alb-Donau-Kreis	3				1				2								
	LK Biberach	5					4											
	LK Bodenseekreis	1					7											
	LK Ravensburg	2					1		4									
	LK Reutlingen	6					1		2									
Tübingen	LK Sigmaringen	1				1												
	LK Tübingen	5							1	2					1			
	LK Zollernalbkreis	3					6		1	1								1
	SK Ulm	3				1			1									
Baden-Württemberg	136	4			9	1	129	1	76	22		6	1	3	8		4	

Übersicht I der Meldewoche 22/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 05.06.2015 10:28:39

Es sind jeweils die Fälle dargestellt, die in der ausgewiesenen Woche im Gesundheitsamt eingegangen sind und bis zum dritten Werktag der Folgewoche übermittelt wurden. Dargestellt werden alle Fälle, die übermittelt wurden, auch wenn sie der Falldefinition nicht entsprechen (Rohdaten). Veränderungen dieser Zahlen sind aufgrund nachträglicher Übermittlungen, Korrekturen und Streichungen möglich.

Die Meldekategorie Cholera ist nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis	Weitere Krankheiten																						
	Adenovirus	Botulismus	Bruceellose	CJK	Clostridium difficile	Denguefieber	Diphtherie	FSME	Haemophilus i.	Hantavirus	Influenza	Legionellose	Leptospirose	Listeriose	Meningokokken	MRSA	Ornithose	O-Fieber	Tuberkulose	Tularämie	VHF, andere	Weitere KH	Weitere KH-G
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald											1				1							
	LK Emmendingen																		1				
	LK Konstanz				1																		
	LK Lörrach																						
	LK Ortenaukreis																						
	LK Rottweil				1																		
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis				2																		
	LK Tuttlingen													1									
	LK Waldshut																						
Karlsruhe	SK Freiburg i. Breisgau							1		1													
	LK Calw								1					1									3
	LK Enzkreis															1							
	LK Freudenstadt																			1			
	LK Karlsruhe																			1			
	LK Neckar-Odenwald-Kreis																						
	LK Rastatt																			1			7
	LK Rhein-Neckar-Kreis					1				1													
	SK Baden-Baden																			2			
	SK Heidelberg																			1			
	SK Karlsruhe	3						1		1													
	SK Mannheim								1														
	SK Pforzheim																						1
Stuttgart	LK Böblingen								1														
	LK Esslingen					1			1				1										
	LK Göppingen								1									1					
	LK Heidenheim																						
	LK Heilbronn																						
	LK Hohenlohekreis									2													
	LK Ludwigsburg															1							
	LK Main-Tauber-Kreis									2													
	LK Ostalbkreis									2													
	LK Rems-Murr-Kreis																			1			
	LK Schwäbisch Hall																						
	SK Heilbronn																						
	SK Stuttgart					1				1													
	Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis								4													
LK Biberach																							
LK Bodenseekreis															1								
LK Ravensburg		1				1			2														
LK Reutlingen					1				3										1				
LK Sigmaringen																							
LK Tübingen																			1				
LK Zollernalbkreis									4									3					
SK Ulm																							
Baden-Württemberg	4				5	4		2	1	26	1	1		2	2	3		4	9			11	

Übersicht II der Meldewoche 22/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Stand: 05.06.2015 10:28:54

Die Meldekategorien Ebola, Gelbfieber, Marburg, Lassa, Pest, Fleckfieber, Läuserückfallfieber, Lepra, Milzbrand, Poliomyelitis sowie SARS sind nicht aufgeführt. Sollten solche Fälle im LGA eingehen, werden diese gesondert ausgewiesen.

Landkreis		Impfpräventable					
		Keuchhusten	Masern	Mumps	Röteln, postnatal	Röteln, konnatal	Windpocken
Freiburg	LK Breisgau-Hochschwarzwald						2
	LK Emmendingen						1
	LK Konstanz						1
	LK Lörrach						1
	LK Ortenaukreis	1					2
	LK Rottweil	1		1			
	LK Schwarzwald-Baar-Kreis						9
	LK Tuttlingen						
	LK Waldshut						
	SK Freiburg i. Breisgau		1				9
Karlsruhe	LK Calw						1
	LK Enzkreis						
	LK Freudenstadt						
	LK Karlsruhe	1					2
	LK Neckar-Odenwald-Kreis			1			1
	LK Rastatt	1					
	LK Rhein-Neckar-Kreis	2	1	1			4
	SK Baden-Baden						
	SK Heidelberg		1				3
	SK Karlsruhe	2					3
SK Mannheim						1	
SK Pforzheim							
Stuttgart	LK Böblingen						2
	LK Esslingen						2
	LK Göppingen			1			1
	LK Heidenheim						
	LK Heilbronn						2
	LK Hohenlohekreis						1
	LK Ludwigsburg	1					2
	LK Main-Tauber-Kreis						
	LK Ostalbkreis						1
	LK Rems-Murr-Kreis						5
	LK Schwäbisch Hall						
	SK Heilbronn	1					
	SK Stuttgart	2		1			10
Tübingen	LK Alb-Donau-Kreis	1					
	LK Biberach		2				2
	LK Bodenseekreis						
	LK Ravensburg						2
	LK Reutlingen	1					
	LK Sigmaringen						
	LK Tübingen						2
LK Zollernalbkreis							
SK Ulm						1	
Baden-Württemberg		14	5	5			73

Übersicht III der Meldewoche 22/2015 nach Landkreis und Meldekategorie

Letzte Meldung

7. Würzburger „Meningokokken-Workshop“ am 12. Juni 2015

Das Nationale Referenzzentrum für Meningokokken und Haemophilus influenzae führt in Kooperation mit dem Robert Koch-Institut einen „Meningokokken-Workshop“ durch. Dieses Forum für Mitarbeiter von Gesundheitsämtern und Landesbehörden bietet die Gelegenheit zum Austausch über Fragen der Epidemiologie und Prävention dieser beiden Infektionskrankheiten.

Weitere Informationen unter:

<http://www.meningococcus.uni-wuerzburg.de/startseite/workshop2015/>

Impressum

Landesgesundheitsamt Baden-Württemberg
im Regierungspräsidium Stuttgart
Nordbahnhofstr. 135 · 70191 Stuttgart
Telefon 0711 904-35000 · Fax 0711 904-35010
abteilung9@rps.bwl.de
www.gesundheitsamt-bw.de · www.rps-stuttgart.de

Kontakt:
IfSG-Meldestelle Baden-Württemberg
Dr. Christiane Wagner-Wiening
Dr. Dorothee Lohr
Anja Diedler
Tel. 0711/904 39 503 · Fax 0711/904 35 070
ifsg@rps.bwl.de

Am Ende einer jeden Woche bereitet das LGA die Daten der vorangegangenen Kalenderwoche auf. Diese werden im „Infektionsbericht Baden-Württemberg“ den Gesundheitsämtern, Ärzten und Laboreinrichtungen, aber auch interessierten Laien zur Verfügung gestellt. Im Internet sind die Infektionsberichte abrufbar unter:
www.gesundheitsamt-bw.de.

Erscheinungsweise:
Erscheint i.d.R. am Freitag jeder Arbeitswoche.

Vorläufiger Datenstand bei Redaktionsschluss.
Änderungen sind durch Nachmeldungen und Streichungen möglich.